



## Pressemitteilung

### Nachwuchsmanager treten erstmals digital gegeneinander an

Neun Azubi-Teams aus drei Vorentscheidungen bestreiten das Finale beim Junior Manager Contest Nordschwarzwald 2020 am 4. Dezember 2020

**Nordschwarzwald, 27. November 2020. 24 Teams mit jeweils bis zu fünf Auszubildenden aus den Landkreisen Calw, Freudenstadt und Enzkreis stellten sich in diesem Jahr der besonderen Hausforderung beim Nordschwarzwälder Unternehmensspiel Junior Manager Contest (JMC) und tauschten den Ausbildungsplatz gegen einen virtuellen Chefsessel. Anders als in den vorangegangenen drei Jahren, musste der Wettbewerb coronabedingt kurzfristig als digitale Veranstaltung umorganisiert und durchgeführt werden. Die drei Bestplatzierten aus jedem Landkreis qualifizierten sich für das ebenfalls online veranstaltete Finale, bei dem attraktive Preise winken und reichlich regionales Renommee.**

Der Junior Manager Contest beförderte auch in diesem Jahr die jungen Teilnehmer aus den unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben in die Geschäftsführung virtueller Firmen. Fanden die Vorentscheidungen in der Vergangenheit bei gastgebenden Betrieben in den beteiligten Landkreisen statt, so musste das bewährte Konzept in Anbetracht der Corona-Pandemie in diesem Jahr sehr kurzfristig Mitte Oktober auf ein Online-Format umgestellt werden. Trotzdem war auch bei dieser digitalen Durchführung eine gute Stimmung spürbar und die Vorentscheide verliefen durchgängig reibungslos. Die Aufgabenstellung war für alle Teams, die sich aus 120 Auszubildenden und über 190 Bewerbungen zusammensetzten gleich: Über mehrere Spielperioden galt es, ein fiktives Unternehmen, das Surfbretter sog. (River)boards herstellt mit dem Team und eigenen Strategien und Methoden zu führen und dabei wie ein Unternehmer zu handeln. Dabei waren Entscheidungen für die Bereiche Entwicklung, Produktion, Personal, Marketing und Vertrieb zu treffen. Unter jeweils neuen Wirtschaftsprognosen und gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen galt es über vier fiktive Geschäftsjahre hinweg Verkaufsstrategien festzulegen, Bilanzen auszuwerten, Umsatz- und Mitarbeiterplanungen aufzustellen sowie Produktionsmengen und Einkaufsvolumina zu bestimmen.

Das Steinbeis Innovationszentrum Unternehmensentwicklung aus Pforzheim zeichnete online ein Webeseminar zur Erklärung des Planspiels auf und stellte es den Teilnehmern samt Handbuch zur Verfügung. Darüber hinaus mussten die Teams bereits drei Tage vor dem jeweiligen Vorentscheid erste unternehmerische Entscheidungen per WhatsApp übermitteln. Fortgesetzt wurden die für alle Teams parallellaufenden und zeitlich genau getakteten digitalen Veranstaltungen unter der Führung von fünf Mitarbeitern des Instituts Steinbeis, die in den virtuellen Räumen für betriebswirtschaftliche Fragen zur Verfügung standen. Die Azubi-Teams konnten sich mit Kreativpotenzial als zukünftige Gestalter und Planer am Wirtschaftsstandort Nordschwarzwald gegen ihre maximal neun Mitstreiter je kreisweitem Vorentscheid beweisen.

Annette Beyer von der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH war begeistert, dass alle Teams die Umstellung auf „Online“ mitgemacht und die Vorentscheide komplett und mit voller Einsatzfreude und Motivation mitgespielt haben. Dadurch, dass die Projektbeteiligten von Anfang an mit den Teilnehmern in Dialog getreten waren, konnten die teilnehmenden Teams unterstützt und ihre vollständige Teilnahme gesichert werden. Auch die Übertragungen der Entscheidungen der Teams während der Vorentscheide per WhatsApp klappte bestens. Bei den einzelnen

#### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: [effenberger@nordschwarzwald.de](mailto:effenberger@nordschwarzwald.de)



Vorentscheiden investierten die Teams viel in Forschung und Entwicklung, stiegen tief in die Kalkulationen ein, was allseits Konkurrenzsituationen verhinderte. Die sympathischen Teams der jungen Nachwuchsmanager engagierten sich voller Konzentration und verfolgten ihre teils kreativen und durchdachten Strategien über die vier Geschäftsjahre überraschend konsequent und waren in der Lage, diese an die Veränderungen des Arbeitsmarkts und der Bedürfnisse der eigenen Mitarbeitenden anzupassen. Insgesamt rangierte das diesjährige Planspiel auf hohem Niveau.

Aus dem Vorentscheid im Kreis Calw erreichte das Team von Dürr Optronik den 1. Platz, Zweitplatzierte sind die Auszubildenden von MEVA Schalungs-Systeme – „MEVA-Family“ gefolgt von Wagon Automotive auf dem dritten Platz.

Im Kreis Freudenstadt hat das Team von Bosch Rexroth – „Rexriver“ die Nase vorn auf Platz 1, Zweite sind die Azubis von KOCH Pac-Systeme – „KOCH4future“, den dritten Platz erreichte das Team der Auszubildenden der Kreissparkasse Freudenstadt – „Perfect wave GmbH“

Beim dritten Vorentscheid im Enzkreis lauten die Platzierungen: 1. Platz Hellmut Ruck, 2. Platz: Kieselmann 3. Platz: IMO Oberflächen

Die Sieger dieser Vorentscheide erhielten Gutscheine für die Blackforest Wave in Pforzheim, nehmen an der Endrunde am 04.12.2020 teil und spielen beim Finale um I pads.

Weitere teilnehmende Unternehmen waren aus dem Landkreis Calw: Elsner Elektronik GmbH, Wackenhut GmbH & Co. KG, Stadtverwaltung Nagold, DUROtherm Kunststoffverarbeitung GmbH, Vereinigte Volksbank eG – Volksbank Calw, Rolf Benz AG & Co. KG und Kömpf Baustoffhandel GmbH.

Aus dem Landkreis Freudenstadt kamen die Azubi-Teams der Gebr. Schmid, Weinmann Aach AG, SCHUPP GmbH & Co. KG, Hotel Traube Tonbach und Homag GmbH.

Aus dem Enzkreis nahmen Teams der Firmen Hellmut Ruck GmbH, Amann Girrbaach GmbH, Karl Elser GmbH, Albert CRAISS GmbH & Co. KG, IMO Oberflächentechnik GmbH, Kieselmann GmbH, sowie C. Hafner GmbH & Co. KG teil.

## **Junior Manager Contest Nordschwarzwald**

Der Junior Manager Contest Nordschwarzwald ist ein gesamtregionales Unternehmensplanspiel, organisiert von den Landkreisen Calw und Freudenstadt, dem Enzkreis, den Städten Freudenstadt, Horb, Mühlacker und Nagold sowie der Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald (WFG). Das zweistufige Planspiel wird vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg aus Landesmitteln gefördert und vom Steinbeis Innovationszentrum Unternehmensentwicklung aus Pforzheim konzipiert und vor Ort durchgeführt. Im Rahmen des Wettbewerbs treffen die Teilnehmer Entscheidungen im Beschaffungs-, Produktions-, Personal-, Vertriebs- und Finanzbereich, um im Wettbewerb das Zielsystem Eigenkapital, Periodenüberschuss, Umsatzrendite, Kundenzufriedenheit und Planungsgenauigkeit zu optimieren. Die besten Teams qualifizieren sich zu einem Innovations-Workshop mit anschließendem Pitch vor einer Expertenjury. Sie erarbeiten als Team mit Hilfe von Kreativitätstechniken und Tools aus der Gründerszene innovative Geschäftsideen, die sie am Ende des Tages der Jury präsentieren.

### **Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: [effenberger@nordschwarzwald.de](mailto:effenberger@nordschwarzwald.de)

**Bildmaterial zum Download:**

<https://www.dropbox.com/sh/6r0s04n0iul0ofj/AACZkcuOAMLw2hZr-bIE3Wcga?dl=0>

**Bildunterschriften:**

JMC Calw (Alle Teilnehmenden)

JMC Calw Gewinnerteam

JMC Freudenstadt (Alle Teilnehmenden mit Landrat Rückert)

JMC Freudenstadt Gewinnerteam

JMC Enzkreis (Alle Teilnehmenden mit Landrat Rosenau)

JMC Enzkreis Gewinnerteam

**Bildquelle:** WFG Nordschwarzwald

**Pressekontakt:**

Wirtschaftsförderung Nordschwarzwald GmbH

Annette Beyer, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-6, E-Mail [beyer@nordschwarzwald.de](mailto:beyer@nordschwarzwald.de)

Jutta Effenberger, Tel.: (+49) 7231 / 15 43 69-31, E-Mail: [effenberger@nordschwarzwald.de](mailto:effenberger@nordschwarzwald.de)